

Im Argäu sind zweu Liebi

Im Är - gäu sind zweu Lie - bi, im
Är - gäu sind zweu Lie - bi, die het - tid en - an - de - re
gern gern gern, die het - tid en - an - de - re - gern.

1. Im Ärgäu sind zweu Liebi,
Die hettid enandere gern.
2. Und der jung Chnab zog zu Chriege.
Wänn chunt er widerum hei?
3. Über's Jahr im andere Summer,
Wänn d'Stüdeli trägid Laub.
4. Und 's Jahr und das wär umme,
Und der jung Chnab ist widerum hei.
5. Er zug dur 's Gässeli ufe,
Wo 's schön Anni im Fenster läg.
6. »Gott grüeß di, di Hübschi, di Fini,
Vo Herze gfallst du mir wohl.«
7. »Wi chan i denn dir no gfalle?
Ha scho längst en andere Ma,
8. »En hübschen und en riche,
Und der mi erhalte cha.«
9. Er zog dur 's Gässeli abe
Und weinet und truret so sehr.
10. Da begegnet ihm seini Frau Mueter:
»Und was weinist und trurist so sehr?«
11. »Was sött i nid weine und trure?
Jez han i keis Schätzeli meh.«
12. »Wärist du deheime bliebe,
So hättist dis Schätzeli no.«